

Gute Freunde kann niemand trennen

Der eine studiert Medizin und kämpft mit Völs um den Tiroler-Liga-Klassenerhalt, der andere geigt als Profi bei AS Rom und im bosnischen Team. Trotzdem sind Ricardo Thom und Miralem Pjanic beste Freunde.

Von A. Stöckl und T. Waidhofer

Innsbruck – Ein Kinderzimmer irgendwo in Luxemburg: Zwei Freunde, beide zehn Jahre alt, halten den Atem an und lauschen den Schritten der Eltern. Die Wand zieren Poster von Mehmet Scholl und Hasan Salihamidzic. Die Uhr schlägt Mitternacht. Jederzeit könnte das Duo beim Fußball-Manager-Spielen ertappt werden. Die Tür geht auf, die Laptops verschwinden unter der Bettdecke, die Augen fallen wie auf Kommando zu. Kaum ist die Luft rein, geht auch der Laptop wieder an. Das Fußballfieber grassiert – für Ricardo Thom, mittlerweile Völs-Mittelfeldspieler, und Miralem Pjanic, den Roma-Star, gab's nie etwas anderes. „Einer hat immer gelauscht, wann's wieder geht“, erzählen Pjanic und Thom unisono und lachen. „Oder erinnerst du dich, als wir die zerschossene Glastüre mit Superkleber flicken wollten?“, fragt der bosnische Nationalspieler im Gespräch mit seinem Jugendfreund. Wieder Gelächter. „An solche Anekdoten denke ich immer gerne“, schwelgt Pjanic in Erinnerungen. Seit ihrem siebten Lebensjahr kennen sich die Freunde. Angefangen im eigenen Dorfverein, dem FC Schifflingen 95,



über Auswahlen und Jugendnationalteams – die Karrierewege verliefen lange parallel. „Wir haben in Luxemburg alles gewonnen, auch gegen die Älteren“, denkt Thom gerne an die „alten Zeiten“ zurück. Irgendwann aber trennten sich die Wege. „Es war abzusehen, dass so ein Talent nicht lange in Luxemburg spielt“, weiß Thom. Pjanic drückt das bescheiden aus: „Ricardo und ich waren ähnlich gut. Meine Passion war größer und ich war in der Schule dafür vielleicht ein bisschen schlechter“, schmunzelt der Spielmacher. Dem entgegen der Wahl-Innsbrucker, dass „Mire, seit er elf war, in der luxemburgischen Jugend-Nationalelf immer einen Jahrgang über mir gespielt hat“. Mit 14 Jahren verschlug es Pjanic zum französischen

Erstligisten FC Metz, um dort drei Jahre später in der Ligue 1 zu debütieren. „Wenn du das erste Mal als Profi auf dem Platz stehst, willst du immer mehr“, erklärt Pjanic, den sein Weg über Olympique Lyon (2008–2011) letztlich zum AS Rom führte. Nach seinem Ligue-1-Debüt erhielt er im bosnischen Tuzla geborene 23-Jährige auch die erste Einberufung in die bosnische Nationalmannschaft. „Für mich war das eine Herzensangelegenheit. Außerdem sind die Chancen auf ein EM- oder WM-Turnier größer als



mit Luxemburg.“ Mit der Teilnahme an der WM 2014 in Brasilien erfüllt er sich einen Kindheitstraum („Ich hoffe, wir können allen Bosniern eine Freude bereiten, indem wir so gut abschneiden wie möglich“). Obwohl Thom alle Jugendauswahlen Luxemburgs durchlief, hat er sich von einer Profikarriere längst verabschiedet. Auch weil bei einem U21-Länderspiel für Luxemburg das Kreuzband riss. Der 23-Jährige konzentriert sich auf sein Medizin-Studium, weswegen er vor drei Jahren auch nach Innsbruck gezogen ist und sich sofort im Unterhaus zurecht gefunden hat (ISK, Reichenau, Völs, Futsal Innsbruck). Bleibt aber zwischen Serie A, Studium, WM und Unterhaus überhaupt Zeit für Freundschaft? „Bei richtigen Freunden ist die Distanz kein Problem“, schließt der in Anlehnung an Francesco Totti liebevoll „kleiner Prinz“ genannte Pjanic. „Okay, bis Mai“, verabschieden sich die Freunde. Dann empfängt die Roma Juventus. Mit Pjanic auf dem Spielfeld und Thom auf der Tribüne.



Beste Freunde, die in verschiedenen Welten leben: Roms Miralem Pjanic (l.) und der Völsler Ricardo Thom.

Fotos: gepa, Thom, Ebenbichler

Gebietsliga West

Oberhofen – Hall II 2:0 (1:0)
100; Walch. Tore: Ladumer (27.), Kofler (54., Elfmeter).

Rietz – Prutz/Serfaus 1:2 (1:1)
150; Cemil Et. Tore: Trixl (6.) bzw. Messner (16.), Riedl (81.). „Sie haben nicht gewusst, warum sie gewinnen, und wir nicht, warum wir verlieren. Wir waren ebenbürtig“, ärgerte sich Rietz-Coach Josef Nagl nach der knappen Pleite und fügte hinzu: „Aber Hut ab, die Moral des Teams ist unglaublich.“

Haiming – Längenfeld 0:1 (0:0)
250; Isgören. Tor: Kuprian (86.). Gelb-Rot: Kuen (90., Längenfeld).

Veldidena – Inzing 2:4 (1:0)
99; Tuncel. Tore: Todorovic (38.), Hakopyan (79., Elfmeter) bzw. Christoph Markt (61.), Kircher (72., 83., 87.). Gelb-Rot: Jäger (80., Veldidena). Rot: Cengiz (78., Veldidena).

Landeck – Pitztal 1:1 (1:1)
180; Pribanovic. Tore: Schöpf (34., Eigentor) bzw. Benjamin Scholz (6.).

Umhausen – Seefeld 1:2 (1:1)
200; Özüyer. Tore: Schöpf (35.) bzw. Kleinhans (5.), Tinkl (61.).

Alpbach – Roppen/Karres 2:2 (0:2)
100; Wildauer. Tore: Michael Margreiter (58.), Rieder (74.) bzw. Praxmarer (10.), Schuchter (41., Elfmeter).

1 Seefeld	15	32:14	33
2 Prutz/Serfaus	15	28:14	31
3 Umhausen	15	27:20	27
4 Inzing	15	41:24	26
5 Veldidena	15	35:22	25
6 Längenfeld	15	25:18	25
7 Pitztal	15	20:19	21
8 Oberhofen	15	21:28	21
9 Landeck	15	26:33	16
10 Alpbach	15	19:34	16
11 Haiming	15	19:27	15
12 Hall II	15	14:32	14
13 Roppen/K.	15	23:34	12
14 Rietz	15	19:30	8

Gebietsliga Ost

Wörgl – Brixen 1:1 (1:1)
120; Gamper. Tore: Campidell (28.) bzw. Bucher (2.).

Finkenberg – Angerberg 0:1 (0:0)
150; Haas. Tor: Billa (65.). Durch den knappen Erfolg in Finkenberg konnte Angerberg den Abstand auf Leader Wörgl auf fünf Punkte verkürzen.

Langkampfen – Kirchdorf 4:2 (3:2)
200; Achorner. Tore: Markus Ehrenstrasser (2.), Manuel Spöck (14., Elfmeter, 45., 73.) bzw. Kastl (35.), Roman Astl (40.). Rot: Markus Ehrenstrasser (65., Langkampfen), Ralf Massing (65., Kirchdorf).

Thiersee – Schwoich 0:1 (0:1)
200; Weber. Tor: Standl (42.). Gelb-Rot: Patrick Hochstaffl (73., Schwoich).

Westendorf – St. Johann 4:3 (1:0)
150; Mühlbacher. Tore: Aliji (3., Elfmeter), Wetzinger (47., 90., Elfmeter), Olsacher (81.) bzw. Grander (55.), Kogler (66., Eigentor), Deutschmann (72.).

Ried/K. – Niederndorf 0:0
250; Ennemoser. Gelb-Rot: Aschenwald (55., Ried/Kaltenbach), Melmer (83., Niederndorf).

Kirchberg – Mayrhofen 0:1 (0:0)
200; Cetinkaya. Tor: Schiestl (74.).

1 Wörgl	15	47:10	37
2 Angerberg	15	29:18	32
3 Brixen	15	31:19	28
4 Mayrhofen	15	27:18	24
5 Westendorf	15	28:22	23
6 St. Johann	15	27:25	23
7 Finkenberg	15	25:25	23
8 Niederndorf	15	23:27	23
9 Schwoich	15	25:31	21
10 Kirchdorf	15	24:31	20
11 Kirchberg	15	23:30	17
12 Langkampfen	15	24:41	16
13 Thiersee	15	17:35	7
14 Ried/Kaltenb.	15	16:34	7

Bezirksliga West

Arlberg – Ellbögen/Patsch 3:1 (1:1)
150; Özüyer. Tore: Hafele (35.), Jehle (57., E.), Jantscher (93.) bzw. Gurgisser (44.). Arlberg ist neuer Tabellenführer. Verdienterweise, wie der Sportliche Leiter Jürgen Rethmeier fand: „Wir haben das Spiel dominiert und hätten eigentlich noch höher gewinnen müssen.“

Sölden – Imst II 1:2 (1:1)
55; Plattner. Tore: Auer (24.) bzw. Aliu (3.), Neurauter (70.).

Schmirn – Natters 3:2 (1:0)
130; Brugger. Tore: Markus Mader (31., 83.), Martin Kreidl (72.) bzw. Bacher (57.), Pfurtscheller (76.).

Matrei II – Stams 3:4 (1:2)
150; Wagner. Tore: Stolz (38.), Fili (59., 82.) bzw. Falkner (11., E., 65.), Flunger (39.), Hauser (65.). Gelb-Rot: Mühlbacher (92., Matrei II).

Sellraintal – Vils 1:0 (0:0)
130; Ostojic. Tor: Haselwanter (62.). Gelb-Rot: Haselwanter (88., Sellraintal) bzw. Schädle (81., Vils).

Flauring – Navis 4:2 (3:1)
180; Pohl. Tore: F. Hellbert (5., 45., 65.), G. Hellbert (15.) bzw. Tamsamani (10.), Spörr (87.).

Götzens – Steinach 1:0 (0:0)
80; Spiss. Tor: Dluhy-Smith (62.). Gelb-Rot: Jenewein (91., Götzens).

1 Arlberg	15	36:16	35
2 Vils	15	43:13	34
3 Schmirn	14	50:20	31
4 Steinach	15	37:20	29
5 Natters	15	40:19	26
6 Sölden	15	28:36	21
7 Stams	15	27:35	21
8 Matrei II	15	40:45	19
9 Ellbögen/P.	15	28:34	19
10 Navis	15	26:28	15
11 Sellraintal	14	23:31	15
12 Imst II	15	22:49	14
13 Flauring	15	20:50	11
14 Götzens	15	17:41	8

Bezirksliga Ost

Reichenau II – Sistrans 2:0 (0:0)
100; Kröll. Tore: Hupfaut (48.), Djuric (90.). Ein gewonnenes Sechs-Punkte-Spiel gegen den Tabellennachbarn für die Reichenau, wie Trainer Gerhard Zeber feststellte: „Da vorne ist alles so eng beisammen, da kannst du dir nichts erlauben.“ Gegen die Gäste aus Sistrans überzeugte Zeber vor allem das Wie des Sieges: „Wir haben spielerisch überzeugt, das gefällt mir.“

Radfeld – Weerberg 1:0 (0:0)
110; Pfister. Tor: Gwercher (68.). Gelb-Rot: Wechselberger (75., Weerberg).

Kramsach – Achensee 1:3 (0:1)
200; Schiffmann. Tore: Auer (70.) bzw. Bauer (44.), Fankhauser (65., 72.).

Fritzens – Fieberbrunn 3:1 (0:0)
100; Schörkhuber. Tore: Haltmeier (54.), Regenfelder (57.), Kirchmair (65.) bzw. Obwaller (78.). Rot: Müllauer (30., Fieberbrunn).

Vomp – Stans 1:0 (0:0)
250; Bramböck. Tor: Gredler (89.).

Rinn/Tulfes – Wilten 0:1 (0:0)
80; Bär. Tor: Höller (52., Elfmeter).

Zell/Ziller – OLKA 1:2 (0:1)
150; Pribylla. Tore: Hotter (67.) bzw. Miftari (43.), Raich (69.).

1 Stans	15	39:21	27
2 Achensee	15	39:26	27
3 Vomp	15	38:23	26
4 Reichenau II	15	32:29	26
5 Radfeld	15	27:22	25
6 Sistrans	15	31:27	23
7 Wilten	15	33:33	23
8 Kramsach	15	23:20	21
9 Fritzens	15	28:34	20
10 Zell/Ziller	15	31:34	17
11 Fieberbrunn	15	26:30	17
12 Rinn/Tulfes	15	19:41	16
13 OLKA	15	24:40	15
14 Weerberg	15	24:34	14

1. Klasse West

Telfs II – Zugspitze 1:3 (0:2)
70; Barsan. Tore: Kovacevic (77.) bzw. Stotter (2.), Schmid (8.), Gläser (90.). Mit einem frühen Doppelschlag sorgte Zugspitze in Telfs für klare Verhältnisse und bleibt damit voll im Aufstiegskampf. Telfs II konnte sich von der Gefahrenzone nicht entfernen.

SVI II – Oberperffuss II 4:2 (2:1)
80; Acikgöz. Tore: Brida (10., Eigentor), Igor Matic (20., 76.), Zivanovic (68.) bzw. Baumann (42.), Mersa (80.).

Mieders – Reutte II 2:4 (0:1)
130; Schiefer. Tore: Eberl (65., Elfmeter, 93., Elfmeter) bzw. Bosnjak (5.), Kocak (78.), Pinto Veiga (82., 84.).

Grinzens – Kematen II 1:3 (0:2)
130; Ortner. Tore: Bermoser (50.) bzw. Sodja (35.), Plunser (38., 62.).

Fulpmes – Union II 3:1 (2:0)
150; Celik. Tore: Benedikt Müller (8.), Öcal (15.), Kocak (94.) bzw. Curcic (66.).

Oetz – Sautens 1:1 (1:1)
200; Köll. Tore: Diana (30.) bzw. Stefan Hackl (13.). Gelb-Rot: Marcell Hackl (78., Sautens).

Lechtal – Ried 2:0 (1:0)
45; Stampfer. Tore: Winkler (15.), Pfefferkorn (78.).

1 Reutte II	14	38:14	33
2 Oetz	15	34:20	32
3 Zugspitze	15	47:29	30
4 Fulpmes	15	43:19	29
5 Grinzens	15	28:32	24
6 Union II	14	33:20	23
7 SPG Lechtal	15	23:26	23
8 Kematen II	15	25:30	22
9 SVI II	15	32:28	19
10 Sautens	15	21:29	15
11 Oberperffuss II	15	26:45	14
12 Telfs II	15	26:45	13
13 Mieders	15	32:34	12
14 Ried	15	20:57	7

1. Klasse Ost

IAC II – Münster 0:2 (0:0)
105; Bauhofer. Tore: Bischofer (81.), Ellinger (93.). „Von der Platzierung her hätte ich mir gedacht, dass es eine klare Angelegenheit wird, aber es war bis zur 80. Minute ausgeglichen. Ich kann meinem Team keinen Vorwurf machen“, erklärte IAC-Co-Trainer Ahmet Duran.

Schwaz II – Aschau 4:1 (1:1)
90; Staudegger. Tore: Stolz (23.), Yilmaz (47.), Oberlechner (53.), Unterladstätter (83.) bzw. M. Oberdacher (29.).

Erl – Kirchbichl II 5:3 (2:2)
150; Raunig. Tore: Kesici (27., 67., 86.), Schwaiger (32.), Maier (91.) bzw. Hütter (7.), Altenrath (38.), Margreiter (94.).

Schlitfers – Wildschönau 3:1 (1:0)
150; Akkor. Tore: Haag (12.), Simon (70., 78.) bzw. Thurner (89.). Gelb-Rot: Haag (49., Schlitfers).

Aldrans – Hochfilzen 1:1 (0:1)
50; Lener. Tore: Hubmann (84.) bzw. Pirchl (30.). Rot: Walzl (49., Hochf.).

Kössen – Reith/Kitzbühel 3:1 (0:1)
180; Gülasik. Tore: Pigneter (57., Elfmeter, 73.), Hörfarer (77.) bzw. Schwaighofer (18.).

Bereits gespielt:
Going – Ellmau 0:1 (0:0)

1 Kössen	15	40:19	32
2 Münster	15	37:12	31
3 Wildschönau	15	44:22	30
4 Aldrans	15	37:23	29
5 Going	15	34:21	29
6 Schlitfers	15	37:33	29
7 Reith/Kitzb.	15	33:22	24
8 Schwaz II	15	32:25	21
9 Ellmau	15	28:32	21
10 Kirchbichl II	15	45:58	19
11 Erl	15	22:33	16
12 Hochfilzen	15	19:41	9
13 Aschau	15	15:38	7
14 IAC II	15	13:57	5